

Kopflausbefall: Ein immer größeres Problem in Deutschland?



Jutta Klasen

Umweltbundesamt, Berlin

Regelungen zu Kopflausbefall im IfSG

- **Abschnitt 6 (§§ 33 – 36 IfSG)**
Zusätzliche Vorschriften für Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen:
- Leitung der Gemeinschaftseinrichtung muss Kopflausbefall an Gesundheitsamt melden
- Gesundheitsamt kann anordnen, dass Verlauskung bekannt gegeben wird.

Sinn: Einhaltung und Überwachung der Infektionshygiene in den genannten Einrichtungen

ausführliche Informationen in mehreren Merkblättern des RKI

Datenlage zu Kopflausbefall in Deutschland

Meldungen nach § 34 Infektionsschutzgesetz gehen „nur“ an die Gesundheitsämter.

Weiterleitung an RKI ist **nicht** vorgesehen

= keine Zusammenführung der Daten!

→ Keine Statistik für Deutschland zu Kopflausbefall verfügbar.

Datenlage zu Kopflausbefall in Deutschland

Daten aus dem Land Berlin (LaGetSi):

Aufzeichnungen zu Kopflausuntersuchungen in den Jahren 2002 bis 2004 ergaben zwar jahreszeitliche Schwankungen, aber keine Veränderungen in der Anzahl der Fälle von Jahr zu Jahr!

= Kopflausbefall ist nach dieser und unserer Beobachtung ein grundsätzlich gleichbleibendes Problem

aber

Resistenzentwicklung kann Problem vergrößern!

Gemäß AMG zugelassene Kopflausmittel

- Goldgeist Forte (*Pyrethrum + Pbo*)
- Jacutin N (*Bioallethrin*)
- Infecto-Pedicul (*Permethrin*)
- Jacutin Gel (*Lindan*) *nur noch bis Ende 2007!*

alle auch gelistet nach § 18 IfSG, d.h. für behördlich angeordnete Maßnahmen und zur Massenanwendung in Gemeinschaftseinrichtungen geeignet.

Daten zu Kopflausresistenz in Deutschland?

- Keine Feldstudien zur Empfindlichkeit von Kopfläusen **in Deutschland** gegenüber den **jahrzehntelang (!)** eingesetzten Wirkstoffen:
 - *Pyrethrum (+ Piperonylbutoxid)*
 - *Permethrin*
 - *Bioallethrin*
 - *Lindan (nur noch bis Ende 2007)*
- Aktuelle Berichte **aus Dänemark** über **hohe** Permethrin- und Malathion-Resistenz von Kopfläusen in Dänemark
(*Kristensen et al. 2006*)

Daten zur Kopflausbekämpfung:

Umfrage des UBA bei allen 12 Berliner Gesundheitsämtern in 2005
11 Rückläufe:

Nur 3 GA's führen selbst Kopflausbehandlungen durch.

Von GA's empfohlene Mittel:

10 x Goldgeist Forte

6 x (zusätzlich) andere Mittel (Jacutin)

„Welches Mittel wird ihrer Einschätzung nach am häufigsten eingesetzt?“

Antwort: Goldgeist Forte (10 x)

„Gab es Hinweise auf Therapieversager?“

Antwort: Ja (8x)

Daten zu Kopflausresistenz in Deutschland?

- Einzelfallberichte zu Therapieversagern sind Hinweise auf Resistenz, aber keine Beweise!
- Ursachen von Therapieversagern können Anwendungsfehler sein:
 - Unterdosierungen
 - zu kurze Einwirkzeiten
 - fehlende oder falsche Nachbehandlung



Details zum Thema

*Welche Mittel wirken
wie und warum (nicht)?*

jetzt von Birgit Habedank